

## Teamsieg mit unnötigen Niederlagen

Das Herren Aktive 2. Liga Team spielte die zweite Saisonpartie auswärts in Mollis. Bereits vor zwei Jahren spielten wir gegen genau die gleichen Gegner und gewannen deutlich mit 8-1. Nach unserem Jahr in der 1. Liga und ihrem Jahr in der 3. Liga trafen wir nun in diesem Jahr wieder aufeinander. Alles fing aber schon viel besser an, denn damals war 15min vor Beginn noch niemand auf dem Areal und wir mussten vor verschlossener Tür warten. Dieses Mal war das gesamte Team bereits anwesend und die einen am Einspielen.

Es begannen die Nr. 1-4 und damit Sander, Christian, Jeroen und Rouven. Sander spielte gegen einen starken R6er, der früher mit unserem Teammitglied Joel Birchler Junioren-Interclub-Schweizermeister wurde und schon besser klassiert war. Er hatte damals vor zwei Jahren den einzigen Punkt für ihr Team geholt. Sander startete stark, liess den Gegner die Fehler machen und führte schnell mit 5-0. Danach merkte er auch, dass er mit zu vielen Fehler nicht weiterkam, änderte die Taktik und nutzte seine starke Technik aus für längere Ballwechsel. Das Spiel wurde umkämpfter, trotzdem siegte Sander 6-1 6-1. Alle anderen Gegner waren R7 klassiert, waren aber nicht zu unterschätzen. Rouven legte gleich einen Schnellstart hin und gewann den ersten Satz innert kürzester Zeit mit 6-1. Im zweiten liess er ein wenig nach, rettete den Satz trotzdem nach Hause und gewann mit 6-4. Jeroen spielte gegen einen Gegner, der am Anfang alles traf. Obwohl er selber praktisch keine Fehler machte, sah er sich ab 1-2 bis zum 3-4 stets einem Rückstand gegenüber. Der Gegner spielte aber einfach stark auf und Jeroen war froh, resultatmässig dabei zu bleiben. Bei 4-3 30-15 riss dann aber der Faden und der Gegner machte plötzlich nur noch Fehler. Jeroen gewann so den Satz mit 6-4 und startete auch gut in den zweiten. Mitte zweiter Satz fing sich der Gegner ein wenig, doch Jeroen brachte auch den zweiten Satz mit 6-2 nach Hause. Christian hatte mehr zu kämpfen. Im ersten Satz gab er eine 5-2 Führung preis und verlor noch mit 6-7. Auch im zweiten führte er mit 5-2, liess den Gegner wieder auf 5-5 herankommen, gewann dann aber mit 7-5. Der dritte Satz war dann aber wieder Beute des Gegners und Christian verlor mit 2-6. Schade. Mittlerweile hatten auch Joel Keller und Lubi, der bei uns dieses Wochenende aushalf, angefangen. Beide starteten stark und gewannen die ersten Sätze souverän. Leider riss danach bei ihnen der Faden und die Gegner kamen stärker ins Spiel. Lubi verlor die nächsten beiden Sätze beide mit 4-6 und 2-6. Joel lag im zweiten schnell zurück und verlor schlussendlich mit. Der dritte Satz wurde zur Zitterpartie. Nach 0-3 holte Joel auf und führte bei 4-4 mit 40-15. Nach vielen umkämpften Ballwechseln holte schlussendlich doch der Gegner das Game und anschliessend auch das Match. Eine grosse Enttäuschung für Joel.

Nach den Einzeln stand es also 3-3, was für uns sehr ernüchternd war. Alle Spiele über drei Sätze gingen verloren, obwohl es auch anders herum hätte sein können.

Trotz Siegen in der letzten Runde stellten wir die Paarungen total um, um alle Positionen möglichst stark zu besetzen. So spielten die Sihlseemeisterpaarung Sander/Jeroen als Nr. 1, Christian und Lubi Doppel 2 und Rouven mit Joel Doppel 3. Die Taktik ging auf!

Sander und Jeroen hatten es mit starken, taktisch versierten und gut eingespielten Gegnern zu tun und mussten selber auch stark spielen. Schlussendlich siegten sie mit 6-2 6-0, wobei das Resultat ein wenig über die Ausgeglichenheit hinweg täuschte. So einfach war es nicht, doch sie schafften es, alle Deciding-Points bei Deuce für sich zu entscheiden. Kurz nach ihrem Sieg gewannen auch Rouven und Joel, wobei vor allem Joel stark aufspielte und sich für seine Niederlage im Einzel rehabilitierte. Das Resultat war 6-2 6-4. Christian und Lubi lagen gleich mit 0-3 zurück und Lubi überlegte sich aufgrund von Krämpfen in den Händen und Oberschenkeln aufzuhören. Doch er entschied sich zu kämpfen

und sie machten es wie im Einzel spannend. Beide Teams gewannen je einen Satz und das Champions-Tiebreak musste entscheiden. Dort hielten sie mit 10-8 die Oberhand und holten so den sechsten Punkt für uns.

Speziell war, dass sie ihre Partie auf einem anderen Platz beenden mussten als sie begonnen hatten, da sich die Linie nach einem Rutschen des Gegners gelöst hatte.



Wie vor zwei Jahren legten wir auf dem Rückweg einen Stopp beim Burger King auf der Autobahn bei Niederurnen ein und gönnten uns das verdiente „zVieri“ =)

